

**Sitzung des Beirates zum Bürgerhaushalt Münster
Ergebnisprotokoll der 33. Sitzung vom 15.12.2016**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:*Herr Kasimier, Herr Kattentidt, Herr Kemler, Herr Kress, Herr Dr. Müller, Herr Philippski, Frau Schneider, Herr Weißeling, Frau Wiesenack-Hauß, Frau Zernin*von der Verwaltung:*Frau Dr. Cappenberg, Herr Deppe*entschuldigt*Herr Pott, Frau Wagstaff, Herr Wöstmann***1) Protokoll der Beiratssitzung vom 15.09.2016**

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung geschoben, da der Versand des Protokolls nicht alle Beiratsmitglieder erreicht hat.

2) Tagesordnung der Sitzung vom 15.12.2016

Die Tagesordnung wird ohne Änderung beschlossen.

3) Bericht der Beiratssprecherin und des Beiratssprechers

- a) Bericht vom 12. Netzwerktreffen Bürgerhaushalt in Stuttgart
- b) Verteilung von Werbematerial des Bürgerhaushalts Potsdam zum Haushalt 2017

Frau Wiesenack-Hauß berichtet über das Treffen des „Netzwerktreffen Bürgerhaushalt“ und gibt das Werbematerial des Bürgerhaushalts Potsdam zur Ansicht in Umlauf.

Der Beirat spricht die Bitte aus, dass das Netzwerktreffen Bürgerhaushalt im Jahre 2019 in Münster stattfinden soll und eine entsprechende Einladung über den Oberbürgermeister ausgesprochen werden soll.

Darüber hinaus möchte der Beirat über die Termine des nächsten Treffens rechtzeitig informiert werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

öffentlich

4) Bericht der Verwaltung über aktuelle Beschlüsse

Die Vorlage V/1095/2016 wird an die Beiratsmitglieder verteilt. Der Rat ist den Stellungnahmen der Verwaltung in allen Punkten gefolgt, mit Ausnahme des Vorschlages 89 „Stadttheater für Schöneberg Konzerte vermieten“. Dieser Vorschlag soll in den laufenden Planungs- und Entscheidungsprozess einfließen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 07.12.2016 den Antrag von CDU und Grüne zur Vorlage V/1090/2016

„Die Stadtverwaltung wird um einen Vorschlag gebeten, wie der Bürgerhaushalt alternativ zum bisherigen Verfahren in die Konzeptionen für den Zukunftsprozess Münster 20, 30, 50 beziehungsweise „Global nachhaltige Kommune“ integriert werden kann.“

angenommen. Hierzu wird die Verwaltung in der nächsten Beiratssitzung berichten.

Weiterhin hat der Haupt- und Finanzausschuss am 07.12.2016 die Vorlage V/1078/2016 „Beschwerde nach § 24 Gemeindeordnung NRW – hier: Beschwerde Nr. 4/2016“ beschlossen. Näheres dazu wird unter Punkt 5 berichtet.

Auf Nachfrage des Beirates, ob die noch freien Mittel des Bürgerhaushaltes von rd. 18.000 € in das Jahr 2017 übertragen werden, erklärt die Verwaltung, dass erst im Januar 2017 über die Übertragung der Mittel entschieden wird. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, wird der Beirat informiert.

5) Trialog: Veranstaltung am 26.10., Ergebnis der Beschwerdekommision, Ausblick

Im Rückblick auf die Veranstaltung ergibt sich folgende Teilnehmerverteilung

- Podiumsteilnehmer: 5, davon 4 politische Vertreter und der Stadtkämmerer
- Publikum: 12 Mitglieder der Verwaltung
28 Bürgerinnen und Bürger, davon 9 Beiratsmitglieder

Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Fragebogen verteilt. Die Ergebnisse wurden kurz vorgestellt. Der Beirat bittet um kurzfristige Zusendung der Ergebnisse.

Aus dem Beirat wurden folgende Kritikpunkte in Bezug auf die Trialogplattform geäußert:

- zeitlicher Rahmen war zu eng
- Presseresonanz war relativ gering
- es kam keine richtige Diskussion auf, da der Fokus auf „Fragen und Antworten“ gerichtet war
- Beirat hätte gern die Information vor der Trialogveranstaltung gehabt, dass die Fachverwaltung vertreten ist
- Werbung für die Trialogveranstaltung war zu gering
- Veranstaltung wurde insgesamt positiv aufgenommen

Das Ergebnis der Beschwerdekommision wurde mit Vorlage V/1078/2016 dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat der Beschwerde Nr. 4/2016 vom 15.09.2016 stattgegeben.

Weiterhin hat er die Verwaltung aufgefordert, dem Rat in Abstimmung mit dem Beirat Bürgerhaushalt einen Vorschlag für ein geeignetes Trialog-Verfahren vorzulegen. Die Grundlagen dazu sollen in der

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

öffentlich

nächsten Beiratssitzung erarbeitet werden, damit der Rat voraussichtlich im März 2017 darüber beraten kann.

6) Schuldenuhr

Der TOP aus der letzten Sitzung ist in die heutige Sitzung geschoben, da zu klären war, ob eine Gruppe einen Antrag gem. § 24 GO NRW stellen kann. Die Frage kann nun mit „Ja“ beantwortet werden.

Der Beirat beschließt den TOP um noch eine weitere Sitzung zu schieben.

7) Global nachhaltige Kommune

Herr Kattentidt erläutert den bereits begonnenen und Mitte 2017 endenden Prozess „Global nachhaltige Kommune“. Die sich anschließende Diskussion führt zu dem abzustimmenden Antrag „Die Verwaltung klärt mit Amt 67, ob eine Beteiligung des Beirates an dem Projekt „Global nachhaltige Kommune“ und noch möglich ist. In der nächsten Sitzung erfolgt bei positivem Votum von Amt 67 eine Abstimmung, ob der Beirat an dem Projekt teilnimmt.“

Mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird der Antrag angenommen.

8) Termine und Themen 2017: Terminplanung, Themenspeicher, Verfahren, Geschäftsordnung

Von der Verwaltung werden die folgenden Termine für die Beiratssitzungen vorgeschlagen:

26. Januar	Vorbereitung Ratsvorlage Trialog, Grundlagenbeschluss zum weiteren Verfahren, Geschäftsordnung des Beirats
6. April	Grundkonzeption Trialog und weiteres Verfahren des Bürgerhaushalts auf Basis des Ratsbeschlusses
29. Juni	Feinkonzeption Trialog und weiteres Verfahren des Bürgerhaushalts
5. Oktober	Schlussredaktion der Empfehlungen des Beirats an den Rat zum Bürgerhaushalt 2018
14. Dezember	Bericht über Ratssitzung und Planung von 2018

Zum Verfahren schlägt die Verwaltung vor, dass die Beiratsmitglieder Vorschläge zu den jeweils aktuellen Themenblöcken bis 2 Wochen vor Sitzung an die Verwaltung senden, und anschließend die Verwaltung mit der Tagesordnung für die Sitzung den Versand übernimmt. In der Beiratssitzung erfolgen dann Aussprache und Beschluss durch den Beirat.

Es ergeben sich keine Einwände.

9) Verschiedenes

Die nächste Beiratssitzung findet am 26. Januar 2017, ab 18 Uhr, statt. Der Raum im Stadtweinahaus wird noch bekanntgegeben.

gez.

Deppe

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

öffentlich

